

Protokoll

über die **Sitzung des Kreistages des Landkreises Wittmund**

vom 19.02.2019

in der Mensa der Alexander-von-Humboldt-Schule in Wittmund,

Brandenburger Straße 2

Anwesend:

Vorsitzende

Willms, Irmgard

Mitglieder

Becker, Birgit
Behrends, Hermann
Buss, Heinz
de Vries-Wiemken, Rita
Dirks, Gerhard
Engelbrecht, Arthur
Freimuth, Erwin
Heeren, Wilhelm
Heymann, Holger
Hildebrandt, Elke
Hoffmann, Wolfgang
Ihnen, Enno
Ihnen, Wilhelm
Ihnken, Werner
Kirchhoff, Holger
Kube, Rita
Kunze, Egon
Lohfeld, Hans-Hermann
Mammen, Martin
Maus, Ulrike
Oelrichs, Helmut
Peters, Jürgen
Pfaff, Franz
Pötzler, Herbert
Rahmann, Hermann
Reents, Heiko
Rible, Anja
Saathoff, Fokko
Schultz, Hendrik
Siebelts, Siebo
Stehle, Doris
Theesfeld, Günther
Tooren, Johannes
Voß, Hans Jochen
Willms, Heiko

von der Verwaltung

Cassens, Uwe
Fähnders, Herbert
Garlichs, Karin
Klöker, Ralf
Stigler, Hermann
Tammeus, Malte

Gäste

Brauns, Uwe bis TOP 5

Protokollführung

Harms-Telle, Rita

Fehlend:

Vorsitzende

Emken, Karin

Mitglieder

Bernau, Henning
Gierszewski, Olaf
Hass, Friedhelm
Kube, Horst
Mayer, Bernd
Multhaupt, Jens

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16:02 Uhr und begrüßt die anwesenden Kreistagsabgeordneten, die Mitglieder der Kreisverwaltung, die Vertreter der Presse und die Zuhörer. Sie dankt dem Förderverein der Alexander-von-Humboldt-Schule für die Bewirtung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß am 06.02.2019 ergangen und Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 4 Genehmigung des Protokolls der vorhergegangenen Sitzung vom
17.12.2018**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Herr t. H. aus Holtgast weist nochmals auf das Entwässerungsproblem an seinem Grundstück hin, das er auf Fotos dokumentiert hat. Er trägt vor, dass auch behinderte Menschen an der Straße entlang müssten. Die untere Wasserbehörde werde nicht tätig.

Landrat Heymann bemerkt, dass im Kreistag nicht auf jede individuellen Belange eingegangen werden könne. Im Zuge der Sanierung der K 44 würden zusätzliche Gräben gezogen, was zur Entspannung der Situation beitragen könnte. Die Verwaltung stehe jederzeit zu Gesprächen bereit. Außerdem stehe Herrn t. H. der Rechtsweg offen.

Herr t. H. fragt den Landrat: Warum kommen Sie nicht zu mir?
Außerdem möchte er, dass das Thema in die Presse komme.

**TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019
Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022
Vorlage: 0016/2019**

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage und erteilt zunächst Landrat Heymann das Wort. Dieser bedankt sich beim Schulleiter der KGS, Herrn Brauns, dafür, dass der Kreistag wieder in der Schule tagen könne. Dank richtet er auch an die Mitarbeiter der Finanzabteilung, Amtsleiter Stigler und Abteilungsleiter Fährnders, für den tollen Vorbericht und die digitale Präsentation des Haushaltsplanes im Zuge der vorbereitenden Fraktionssitzungen. Dank gebühre auch dem Kreistag für das äußerst sachorientierte Miteinander zum Wohle der Einwohnerinnen und Einwohner.

Danach nimmt der Landrat ausführlich zum Haushalt 2019 Stellung. Seine Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Für die Gruppe Rot-Grün-Plus nimmt Kreistagsabgeordneter H. Willms zum Haushalt Stellung. Er bezeichnet den vorliegenden Etat als solides, gesundes und auch richtungsweisendes Zahlenwerk und bedankt sich vorab bei den Herren Fährnders und Stigler sowie beim Landrat.

Worauf schaue die Politik bei der Verabschiedung des Haushalts? Zunächst auf die Investitionen: Der Radwegebau komme weiter voran, im Rettungswesen werde investiert (neuer RTW), die Sportstätten würden saniert, der Brandschaden bei der Dreifachturnhalle in Esens behoben sowie weitere Investitionen in Schulen und Sportstätten, z. B. Stadion in Wittmund getätigt sowie der Breitbandausbau forciert. Der 2. Blick richte sich auf die Finanzierung der Investitionen. Erfreulich sei, dass für die Investitionen keine Kredite benötigt würden. Denn die Solidität des Haushalts 2019 sei darauf zurückzuführen, dass in den letzten Jahren der Landkreis mit Augenmaß, aber auch mit Weitsicht gehandelt habe und Überschüsse erwirtschaftet werden konnten.

Der nächste Blick eines verantwortungsvollen Mandatsträgers gehe auf den Schuldenstand. Auch hier zeige sich die gute Arbeit der letzten Jahre. Der Schuldenstand werde nach und nach verringert. Bei der Pro-Kopf-Verschuldung liege der Landkreis Wittmund deutlich unter dem Landesdurchschnitt.

Bei der Kreisumlage bleibe man unverändert bei 51 % - so wie es zu Beginn der Wahlperiode im Kreis der "kommunalen Familie" abgesprochen worden sei.

Die kommunale Familie (Landkreis und seine kreisangehörigen Gemeinden) hätten eine Regelung zur künftigen Finanzierung des laufenden Betriebs der Kindertagesstätten, aber auch

bezüglich des finanziellen Engagements bei Neu- und Ersatzbauten erarbeitet. Der Vorschlag sei fachlich fundiert und werde in den weiteren Beratungen sicherlich die Zustimmung des Kreistages und der Gemeinderäte finden.

Im Landkreis Wittmund laufe es rund. Das Verhältnis zwischen Kreistag und Verwaltung, aber auch zu den Gemeinden sei von Vertrauen geprägt. Für die Zukunft sei man bestens gerüstet. Das zeige auch ein Blick in das Investitionsprogramm bis 2022.

Kreistagsabgeordneter Willms beantragt, dem Etat 2019 und dem Investitionsprogramm 2018 bis 2022 zuzustimmen.

Für die CDU/FDP-Gruppe schließt sich Kreistagsabgeordneter Tooren dem Dank an die Verwaltung für die ausführliche Erläuterung und Visualisierung des 500-seitigen Werkes im Vorfeld dieser Sitzung an.

Er führt aus, dass der Landkreis Wittmund seit Jahren insgesamt finanziell gut aufgestellt sei. Man profitiere von erwirtschafteten Rücklagen der Vorjahre und könne somit auch im vorliegenden Planungsjahr den in Verwaltung und Politik besprochenen Anforderungen gerecht werden. Der Haushalt 2019 sehe keine Aufnahme lang- oder mittelfristiger Darlehen vor und das bei nennenswerten Tilgungen der Altschulden. Eine solide und vorausschauende Finanzpolitik des Landkreises Wittmund stärke das Vertrauen in den Standort.

Auf der Ausgabenseite sei dennoch in 2019 kein "unbegrenztes Wunschkonzert"; nicht alle Ideen könnten umgesetzt werden. Als Beispiel sei genannt, dass nicht jede Lücke im inzwischen insgesamt sehr gut ausgebauten Fahrradwegenetz sofort geschlossen werden könne. Hier müsse man an der beschlossenen Prioritätenliste festhalten.

Außer Acht gelassen werden dürfe nicht, dass der Haushalt 2019 und die Pläne der Vorjahre auf idealen Rahmenbedingungen basieren. Die bisher anhaltend starke Konjunktur habe für hohe Steuereinnahmen gesorgt. Die geringe Arbeitslosenquote, ein extrem niedriges Zinsniveau und ein Prachtsommer 2018 als Umsatzturbo für die touristischen Betriebe, all das habe das Ergebnis stark begünstigt. All das könne sich aber auch ändern. Zu günstigen Bedingungen sei dann im Unglück auch noch Glück dazu gekommen, nämlich als bei den beiden Schiffshavarien in jüngster Zeit keine ernsthaften Schäden für die ostfriesische Küste entstanden sind.

Der Bundesfinanzminister habe jüngst die Planungen wegen der aktuellen Konjunkturprognosen revidiert. Auch die Folgeplanungen im Haushalt ab 2020 im Landkreis Wittmund seien deshalb schon angepasst worden. Ob die Anpassungen reichen, sei unklar und so sei das sehr angenehme Polster, das in den letzten Jahren erwirtschaftet werden konnte, in Gefahr. Deshalb müsse man den Fokus zeitnah auf bestimmte Positionen richten, die man sich auch heute schon anders wünsche und die kurzfristig Einsparungen zulassen. Als Beispiele rücken u. a. die freiwilligen Ausgaben und die Steigerungsquote im Bereich der Personalkosten weit nach vorne. Auf die Stellungnahme der Stadt Wittmund zum Haushaltsplan des Landkreises werde in diesem Zusammenhang hingewiesen.

Die Gruppe sei der Meinung, dass die durchgängige Digitalisierung von Arbeitsabläufen in- und extern weiter fortgeführt werden müsse. Der Ausbau des elektronischen Bürgerportals sei ebenfalls von Bedeutung.

Die CDU/FDP-Gruppe stimme dem Haushalt 2019 zu.

Auch Kreistagsabgeordneter Reents (EBI) lobt die digitale Präsentation des Zahlenwerkes. Ihm habe imponiert, dass auch brandaktuelle Themen schon in der Darstellung enthalten waren.

Er betont, dass man sich große Sprünge nicht leisten könne. Bereits im nächsten Jahr stünden Kreditaufnahmen an, die die Verschuldung des Landkreises von 18 auf 28 Mio. EUR erhöhen werden. Der Landrat habe gesagt, dass sich vermehrt dunkle Wolken zeigen würden. Alle Kreistagsabgeordneten müssten aufpassen und mit Augenmaß vorgehen und keine unnötigen Wünsche äußern.

Er stimmt dem vorliegenden Zahlenwerk zu.

Kreistagsabgeordnete R. Kube bemerkt, dass das vergangene Jahr ein hektisches und zum Schluss auch teures Jahr gewesen sei. Sie habe Ende des Jahres befürchtet, dass der

Landkreis in große Schwierigkeiten kommen könnte. Die Vorstellung des Haushalts 2019 habe ihre Befürchtungen allerdings ausgeräumt.
Die AfD-Fraktion stimme dem Haushalt 2019 zu.

Bei dieser Gelegenheit bittet sie, in gemeinsamer Arbeit mit den Küstenkreisen dafür zu sorgen, dass die Schifffahrt wesentlich sicherer wird. Es seien in letzter Zeit zwei Schiffsunfälle gewesen. Ob der nächste wieder so glimpflich ablaufen werde, sei fraglich, sodass man gar nicht genug vorbeugen könne. Sie plädiert für den Einsatz von Lotsen entlang der Küste von Frankreich bis Dänemark.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.02.2019 und des Kreisausschusses vom 13.02.2019 wird einstimmig beschlossen:

Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wird in der als Anlage beigefügten Fassung erlassen. Das Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2018 bis 2022 wird beschlossen.

TOP 7 Jahresabschluss 2015; Zustimmung zu verschiedenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0015/2019

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Haushaltsausschusses vom 11.02.2019 und des Kreisausschusses vom 13.02.2019 wird einstimmig beschlossen:

Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen / Auszahlungen wird zugestimmt.

TOP 8 Unterrichtung des Kreistages über die im Haushaltsjahr 2015 geleisteten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
Vorlage: 0017/2019

Die Vorsitzende verweist auf die Mitteilungsvorlage.

Der Kreistag nimmt von den im Haushaltsjahr 2015 geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben Kenntnis.

TOP 9 Änderung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Wittmund
Vorlage: 0020/2019

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 13.02.2019 wird einstimmig beschlossen:

Die anliegende Neufassung der Verordnung über Beförderungsentgelte und -bedingungen im Gelegenheitsverkehr mit Taxen der Unternehmer im Landkreis Wittmund wird beschlossen.

TOP 10 Umbesetzung des Jugendhilfeausschusses
Vorlage: 0010/2019

Die Vorsitzende verweist auf die Vorlage.

Gemäß Beschlussempfehlung des Kreisausschusses vom 13.02.2019 wird einstimmig beschlossen:

Frau Frauke Thedinga, Esens, wird als beratendes Mitglied in den Jugendhilfeausschuss berufen.

TOP 11 Bericht über wichtige Beschlüsse des Kreisausschusses

entfällt

TOP 12 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

entfällt

TOP 13 Anfragen

a) Kreistagsabgeordneter Potzler möchte wissen, ob die Klage der AfD-Fraktion vor dem Verwaltungsgericht Oldenburg betr. Stimmrecht im Kreisausschuss bereits rechtskräftig sei oder ob Berufung vor dem Oberverwaltungsgericht eingelegt wurde. Außerdem möchte er wissen, wer die Prozesskosten zahlt. Landrat Heymann beantwortet die 2. Frage dahingehend, dass im NKomVG klar geregelt sei, dass der Landkreis zahlen müsse.

Kreisverwaltungsrat Tammeus teilt mit, dass das Urteil des Verwaltungsgerichts Oldenburg noch nicht zugestellt worden sei. Berufung werde nur zugelassen, wenn Zulassungsgründe vorliegen. Ob Berufung eingelegt wurde, wisse er nicht.

Kreistagsabgeordnete R. Kube bestätigt, dass die AfD-Fraktion noch keine Begründung zu dem Urteil vorliegen habe. Sobald diese vorliege, werde geklärt, ob man in Berufung gehen werde.

b) Kreistagsabgeordnete Maus weist auf die dramatisch angestiegenen Zugausfälle bei der Nordwestbahn hin. Sie fragt, ob nochmals Kontakt zur Landesnahverkehrsgesellschaft aufgenommen und wie Abhilfe geschaffen werden könne.

Landrat Heymann antwortet, dass in der letzten Woche ein Treffen mit der Landesnahverkehrsgesellschaft stattgefunden habe. Es werde zu Sanktionen kommen. Die Verwaltung sei nicht bereit, den Zustand zu tolerieren.

c) Kreistagsabgeordneter Saathoff berichtet, dass nach dem Brand der Dreifachsporthalle in Esens der Sportbetrieb wieder laufe. Allerdings sei die Situation der Umkleidekabinen nicht gut. Er fragt, ob noch vor den Osterferien Abhilfe geschaffen werden könne.

Landrat Heymann erwidert, dass zunächst noch baurechtliche Fragen zu klären seien. Auch müsse die Aufstellung von Containern genehmigt werden. Er könne nicht versprechen, dass die Maßnahmen bis Ostern erledigt werden können.

d) Unter Hinweis darauf, dass der Kreistag bereits zum zweiten Mal in der KGS Wittmund tage, merkt Kreistagsabgeordneter Engelbrecht an, dass sich die CDU/FDP-Gruppe gefreut hätte, wenn auch Schülerinnen und Schüler anwesend gewesen wären und Fragen gestellt hätten.

e) Kreistagsabgeordneter Reents erinnert an seine vor 1 Jahr gemachte Anregung, der Kreistag möge einmal jährlich in einer Gemeinde tagen.

Landrat Heymann kündigt an, dass evtl. die Juni-Sitzung des Kreistages in Esens stattfinden könnte.

TOP 14 Einwohnerfragestunde

entfällt

TOP 15 Schließung der Sitzung

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 17:05 Uhr.

Irmgard Willms	Holger Heymann	Rita Harms-Telle
Vorsitzende	Landrat	Protokollführerin